Fortgeschrittene funktionale Programmierung in Haskell

Übungszettel 2

Aufgabe 2.1:

In der Vorlesung wurde neben dem Datentypen Maybe auch Either vorgestellt. Zur Erinnerung: Either ist definiert als

Erstellen Sie hierzu die Instanzen für

• Functor

```
class Functor f where
  fmap :: (a -> b) -> f a -> f b
```

• Applicative

```
class Functor f => Applicative f where
  pure :: a -> f a
  (<*>) :: f (a -> b) -> f a -> f b
```

• Monad

```
class Applicative m => Monad m where
  return :: a -> m a
  (>>=) :: m a -> (a -> m b) -> m b
```

Aufgabe 2.2:

Ein weiterer einfacher Datentyp ist Identity, welcher der Datentyp ist, der keinen Effekt hat. Definiert ist Identity als

```
newtype Identity a = Identity {runIdentity :: a}
```

Dieses definiert zwei Funktionen: Eine, um eine Identity zu erstellen, und eine, um wieder an ihren Inhalt zu kommen:

```
Identity :: a -> Identity a
runIdentity :: Identity a -> a
```

Erstellen Sie hier ebenfalls Instanzen für Functor, Applicative und Monad **ohne** Pattern-matching auf den Inhalt der Identity (Nutzen Sie die Funktion runIdentity).

Aufgabe 2.3:

Hinweis: Dies ist eine Knobelaufgabe, in der beide obigen Aufgaben auf einmal gemacht werden müssen. Typed Holes (_) helfen euch sehr weiter.

In der Vorlesung wurde ebenfalls die State-Monade besprochen. Die Definition ist wie folgt:

```
newtype State s a = State {runState :: s -> (a,s)}
```

Dieses definiert ebenfalls zwei Funktionen:

```
State :: (s \rightarrow (a,s)) \rightarrow State s a
runState :: State s a \rightarrow s \rightarrow (a,s)
```

Erstellen Sie hier ebenfalls die Instanzen:

```
Functor (State s)
Applicative (State s)
Monad (State s)
```